

Wer braucht denn sowas?

Leserbrief zum Artikel „Kritik am geplanten Reutlinger Privat-Gymnasium“ vom 13.05.2023

Freiwilligenleistungen in Höhe von 60 Millionen Euro über einen Zeitraum von 60 Jahren?
Davon können die fünf Reutlinger Gymnasien nur träumen. Als Vorsitzender des Schulfördervereins AEG aktiv e.V. des Albert-Einstein-Gymnasiums Reutlingen werde ich täglich mit dem von Herrn Straub angeführten „Sanierungsstau“ konfrontiert.

Beispiel gefällig?

Für die dringende Sanierung der Kunstschränke am Albert-Einstein-Gymnasium stellt die Stadt Reutlingen angesichts der leeren Kassen lediglich 9000,-€ in Aussicht. Damit lassen sich vielleicht ein paar Kellerregale aus dem Baumarkt finanzieren, aber sicher nicht die dringende notwendige Renovierung.

Also ist der Förderverein gefragt der sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Mit Inthronisierung eines elitären Privatgymnasiums fallen die bisherigen großzügigen Spender dann wohl weg und es bleibt dann nur noch der Baumarkt-Slogan: „Respekt wers selber macht!“

Da blickt man neidvoll auf die Stadt Metzingen die ihrem Bonhoeffer-Gymnasium einen dreigeschossigen Neubau für 17 Millionen Euro spendiert.

Mein Appell an die Stadt Reutlingen und den Gemeinderat:

Investieren Sie die jährliche Million in die bestehenden Gymnasien und deren langjährige hervorragende Arbeit.

Und das durch das Angebot „Fünfügig zu fahren“ auch noch kostenlos, aber nicht umsonst.

Markus Robl

Vorsitzender Förderverein AEG aktiv e.V.

Rommelsbacher Str.63

72760 Reutlingen